

### Lektorenschulung für »Newcomer«

Wenn ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden bei der Evangelischen Jugend Süderelbe die Ausbildung zum Teamer machen, dann werden sie »Newcomer« genannt. Neben vielen pädagogischen Inhalten und Themen der Jugendgruppenleitung, die man auch in anderen Jugendverbänden kennen lernen kann, gehört zur unserer Ausbildung auch die Anknüpfung an den Konfirmandenunterricht: Wie bringt man den Glauben für Jugendliche zur Sprache, wie feiert man Andachten und Jugendgottesdienste, wie kann man ihnen helfen, weiter im Glauben zu wachsen? Und ein weiteres Modul ist die Lektorenschulung: Wie lese ich im Gottesdienst einen biblischen Text vor?

Diese Schulung für etwas 30 Newcomer ist meine Aufgabe. Wir treffen uns in der Kirche. Ich erkläre, worauf man achten sollte: Schon den Weg von der Bank nach vorn und zum Pult kann man üben – und auch den Rückweg. Wie stellt man sich dort sicher hin. Langsam sprechen, Pausen zwischen den Sätzen, Energie in die Stimme legen. Dafür gibt es ein paar bewährte Übungen. Und dann, was dann kommt, ist für mich Jahr für Jahr einer der Höhepunkte im Gemeindeleben:

Eine nach dem anderen tritt auf, jede\_r liest eine andere kleine Geschichte aus den Evangelien vor. Die Reihenfolge ist zufällig, aber was entsteht ist ein unvergleichliches Kalei-

doskop wunderbarer Texte aus der Bibel. Ein buntes Mosaik von Geschichten, die aufbauen und ermutigen, die trösten oder beglücken. Es ist fast schade, dass diese Schulung nicht öffentlich ist, doch dann würde sie nicht funktionieren. Aber ich darf dabei sein, ich darf das alles erleben. Und sie können das, unsere jungen Leute. Ein wenig Stolz erfüllt mich dann, aber vor allem Dankbarkeit und Freude und Zuversicht. Nein – uns muss nicht bang sein vor der Zukunft. Da kommt eine tolle neue Generation nach uns, die mit großer Glaubwürdigkeit und Ausstrahlung aus der Bibel liest. Einige von ihnen werden wir in den kommenden Wochen auch öffentlich und für alle in unseren Gottesdiensten erleben können.

Am Ende der Schulung habe ich ihnen gesagt: »Ihr seid Boten Gottes!« Und das sind sie auch.

*Pastor Gerhard Janke*

### Babys und Eltern DELFI®

In Kooperation mit der Evangelische Familienbildung Harburg bieten wir eine weitere Gruppe für Eltern mit ihren Babys an:

DELFI® für November 2018 – Januar 2019 geborene Babys

Die Kurse finden statt im Zeitraum vom 3.4. – 19.6.2019 10 x Mittwoch 11:15 – 12:45 Uhr

Bei dem DELFI®-Kurs (denken, entwickeln, lieben, fühlen, individuell) tauschen sich Eltern aus, knüpfen Kontakte und spielen mit den Babys. Sie lernen Babymassage, erproben

erste Spiele und erhalten Tipps zur Ernährung, zum Stillen und zur Erziehung.

Die Kurse werden von zertifizierten Kursleiterinnen geleitet, die mit Fachwissen zur Verfügung stehen, für die Babys unterschiedliche Bewegungslandschaften aufbauen, Wasser zum Planschen und viel Material für Sinneserfahrung bereithalten.

Kursgebühr: € 77,00 – die Gebühr kann ermäßigt werden.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kursnummer: HHarC437a

Information und Anmeldung: Tel. 040-519 000 961 oder fbs-harburg.de, Evangelische Familienbildung Harburg, im Haus der Kirche, Hölertwiete 5, 21073 Hamburg, Tel. 040-519 000 961

### impuls:

Der impuls: bekommt wieder Besuch, diesmal von Pastor Martin Barowski aus dem mittleren Alstertal. Er feiert diesen Gottesdienst am 7. April um 10:00 Uhr mit uns gemeinsam und schreibt zum Inhalt:

»Die Wahrheit ist meistens kurz. Wer zu spät kommt, der kann erklären: ›Ja, diese böse S-Bahn, die kam nicht, und dann fuhr der Bus noch weg, und dann...‹ Das wird eine lange Geschichte mit vielen Worten. Oder er sagt: ›Ich habe verschlafen.‹ Das ist kürzer. Aber wer sagt das schon gerne, selbst wenn es die Wahrheit ist? Im nächsten impuls: geht es um die Wahrheit. Jesus sagt von sich, er sei Zeuge der Wahrheit. Um welche Wahrheit geht es überhaupt? Und

ist diese Wahrheit auch kurz? Pontius Pilatus hat keine Lust auf solche Gespräche und fällt lieber eine Entscheidung.

Ja, wir sind mitten in der Passionszeit. Es ist die Zeit für ungewöhnliche Gedanken. Zeit, um genau hinzuschauen. Lassen Sie uns das gemeinsam tun.«

Die Liturgiegruppe hat den impuls: mit vorbereitet, Jan Keßler wird ihn musikalisch begleiten.

## Offenes Singen

Am Donnerstag, dem 11. April findet von 19:30 bis 21:00 Uhr das nächste Offene Singen statt. Wir machen uns wieder auf die Reise, um neue Lieder, die z. B. in Liederwerkstätten für den Kirchentag oder für Gottesdienste geschrieben wurden, und alte Schätze aus dem Evangelischen Gesangbuch zu entdecken. Und dabei werden wir diese nicht nur mit hoffentlich viel Freude singen, sondern sie gleichzeitig auf ihren Spaßfaktor und auf ihre Gottesdienstauglichkeit testen, indem alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, die Lieder zu bewerten.

## Familiengottesdienst

### 14. April um 10 Uhr

Alle zwei Monate feiern wir Familiengottesdienst. Es ist ein großes phantasievolles Wunder der Schöpfung, dass wir im Lauf unseres Lebens so unterschiedliche Menschen sind. Die ersten Jahre sind wir Kinder voller Neugier, Aufgeschlossenheit und Vertrauen. Als Kinder erkunden wir die Welt und unser Herz hat sensible Antennen für die Geheimnisse zwischen Himmel und Erde. Gott findet leicht den Weg in unsere offenen Herzen. Später prägen die Erfahrungen vieler Jahre unsere Überzeugungen, Herz und Körper verlieren etwas von ihrer Beweglichkeit,

dafür können wir Sicherheit in uns spüren und auch verbreiten.

Wenn man beides zusammen bringt, kann man schöne Familiengottesdienste feiern. Deshalb übernehmen Kinder und Erwachsene unterschiedliche Aufgaben im Gottesdienst: Kinderdiakone, Pastor und Kirchenmusiker gestalten den Gottesdienst gemeinsam – jeder kann etwas anderes gut.

Am Sonntag vor Ostern, am »Palmsonntag«, dem 14. April ist es wieder so weit.

## Ostern

Ostern feiern wir im Frühling. Nach dem langen Winter freuen wir uns an den warmen Sonnenstrahlen, den zwitschernden Vögeln und den aufsprießenden ersten Blumen. Der Frühling bildet ab, woran Christen glauben: Ostern ist das Fest des Lebens!

Es ist das älteste und höchste Fest der weltweiten Christenheit. Es wird immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühjahr gefeiert. Christen erinnern sich an die Mitte ihres Glaubens: Die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest feiert den Sieg des Lebens über den Tod.

Und damit ist dieses kirchliche Fest ganz dicht dran an unserem Leben, in dem wir ja alle irgendwann und irgendwann mit dem Tod zu tun haben. Ostern sagt uns, dass es jenseits des Todes bei Gott eine Zukunft gibt.

Wir laden Sie herzlich ein, diese österliche Zeit mit uns zusammen in unseren Gottesdiensten zu erleben und zu feiern:

### Gründonnerstag um 19 Uhr

Ein Gottesdienst in abendlicher Atmosphäre. Raum für Schweres, aber auch für Dankbarkeit und Lob. Wir hören von Verrat und Vergebung und spüren Gottes liebevoller Einladung nach, in seine Nähe zu kommen und

uns von ihm sättigen zu lassen. Wir feiern das Abendmahl und einen besonderen Gottesdienst zur Vorbereitung von Karfreitag und Ostern.

### Karfreitag um 10 Uhr

Der Karfreitag bedenkt die Kreuzigung Jesu Christi. Dieser Tod Jesu Christi ist nicht das Ende des Weges. Das Kreuz steht nicht allein für den Tod. Es wird durch die Auferstehung Jesu zum Zeichen der Überwindung von Tod und Trauer. Das Kreuz ist ein Symbol der Hoffnung.

**Ostermorgen um 8 Uhr** Seit über 5 Jahrzehnten, noch bevor die Cornelius-Kirche errichtet wurde, feiern wir am Ostermorgen eine Morgenandacht auf dem Fischbeker Friedhof – und wer einmal dabei war, kommt jedes Jahr wieder.

Sie beginnt um 8:00 Uhr unter freiem Himmel mitten auf dem Friedhof am Scheideholzweg. Die Glocken von Cornelius läuten und schallen herüber, die Vögel haben längst ihren österlichen Morgengesang angestimmt und dann mischt der Posanenchor der Thomaskirche Osterchoräle in die Luft, die noch ein wenig nach den Osterfeuern des Vorabends riecht. Das Osterevangelium wird ein erstes Mal gelesen, weitere Choräle und kurze Texte folgen. Und zwischen allem entsteht eine leichte und unbeschwerte Fröhlichkeit. Woher kommt die nur? Es muss wohl an der Auferstehung liegen.

### Ostersonntag um 10 Uhr

Im Gottesdienst am Ostersonntag feiern wir die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, das Fest des Lebens und der Hoffnung. Leid und Tod haben nicht das letzte Wort. Gott ist stärker, und Ostern gewinnen wir diese Perspektive neu.

## Volksliedersingen

Am Mittwoch, den 24. April findet von 14:30 bis 16:00 Uhr im Gemeindehaus der Cornelius-Gemeinde mit

Jan Kefler das nächste Volksliedersingen statt.

Es gibt ein riesengroßes Repertoire an alten Volksliedern, aus dem immer seltener gesungen wird. Dabei sind diese Melodien, die sich teilweise über Jahrhunderte gehalten haben und die viele noch in der Schule gelernt haben, so schön zu singen. Das werden wir am 24. April, dieses Mal ausnahmsweise ein Mittwoch, in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee und ein paar Keksen machen. Und vielleicht hat jemand spannende Geschichten aus seiner Kindheit zu den Liedern zu erzählen? Sie sind herzlich eingeladen.

## Konfirmationen

Nun geht die Konfirmandenzeit zu Ende. Es war ein schönes und intensives Jahr. Unsere Konfirmanden waren mit großem Interesse, Eifer und offenen Herzen dabei. Gern hat die Gottesdienstgemeinde die jungen Leute in ihrer Mitte gehabt. Und natürlich erinnern wir uns auch an die Höhepunkte dieses Jahres wie die Freizeit in Cuxhaven, bei der auch noch Pastorin Senf dabei war und natürlich die Teamer der Evangelischen Jugend Süderelbe. Wir sind uns ganz sicher, dass auch etliche unserer Konfirmanden den Weg in die EJS finden werden und wünschen allen Gottes Segen am Tag der Konfirmation und ihr ganzes Leben lang.

### Konfirmation am 28. April:

*Die Namen unserer Konfirmanden\_innen sind in dieser Downloadversion von Cornelius Aktuell nicht sichtbar*

### Konfirmation am 5. Mai:

*Die Namen unserer Konfirmanden\_innen sind in dieser Downloadversion von Cornelius Aktuell nicht sichtbar*

## Stiftung Cornelius-Kirche

Unserer Stiftung Cornelius-Kirche Fischbek ist es schon gelungen, durch einmalige und regelmäßige

Spenden unsere finanzielle Situation zu verbessern. Aber leider sind wir noch längst nicht in Sicherheit. Und deshalb gehört es auch zu meinen Aufgaben, weiter um Spenden zu bitten. Niemand soll sich bedrängt fühlen, so viele Menschen tragen mit ihren treuen Kirchensteuern und Spenden dazu bei, unsere Gemeindegarbeit zu finanzieren – dafür kann gar nicht genug gedankt werden. Aber ich muss doch immer wieder auf unsere Situation aufmerksam machen.

Oft werde ich gefragt, was denn nun aus unserer Kirche wird, bleibt sie oder bleibt sie nicht. Und ich antworte immer: »Natürlich bleibt sie!« Aber dazu gehört eben auch, dass wir finanziell klar kommen müssen. Und davon sind wir noch weit entfernt und verbrauchen die Ersparnisse.

Zu Recht hat der Kirchenkreisrat in seiner Aufsichtspflicht jetzt angeordnet, unser strukturelles Defizit abzustellen.

Wir möchten gern Einschnitte in unseren Stellenplan vermeiden. Deshalb bitten wir sehr herzlich darum, zu überlegen und zu prüfen, ob es dem einen oder der anderen möglich ist, Cornelius noch mit etwas Zusätzlichem zu unterstützen und zu fördern; vielleicht mit einem kleinen monatlichen Beitrag, den man gar nicht so doll merkt. Wenn viele regelmäßig mitmachen, dann kommt auch was zusammen, denn »Kleinvieh macht auch Mist«.

Spendenkonto: Stiftung  
Cornelius-Kirche Fischbek:  
Evangelische Bank eG, IBAN:  
DE23 5206 0410 0506 4460 00

Wer es sich besonders einfach machen will, findet im Gemeindehaus oder der Kirche auch den Flyer der Stiftung mit einem Formular für eine Einzugsermächtigung.

*Pastor Gerhard Janke*

## Willkommen in Süderelbe

### Der Bezirk Harburg finanziert die Stelle unserer Leitungsassistentin.

Seit 2015 engagiert sich die Initiative »Willkommen in Süderelbe« für die Integration von Flüchtlingen in unseren Stadtteil – und das mit großem Erfolg. Wenn man sich einmal daran erinnert, wie groß die Aufregung war, als angekündigt wurde, dass natürlich auch in Süderelbe viele Flüchtlinge Unterkunft finden sollten, die vor Terror, Krieg und Gewalt flüchteten, um ihr Leben zu retten. Wie traurig ist es, dass sich in den Herkunftsländern seit dem nichts zum Guten gewandelt hat. So viele Menschen finden einen grausamen Tod. Die Opfer sind nicht zu zählen. Menschen, die alles verloren haben, fristen im Freien oder in erbärmlichen Lagern ein Leben in unvorstellbarem Elend.

Diejenigen, die es hierher geschafft haben, sind voller Kummer und Sorgen um ihre Lieben in der Heimat, die verwüstet und verheert da liegt.

In unserer Initiative »Willkommen in Süderelbe« engagieren sich noch immer und Woche für Woche mehr als 100 Ehrenamtliche in unterschiedlichen und vielfältigen Arbeitsgruppen, um die Flüchtlinge in den großen Unterkünften zu unterstützen und ihnen die Gastfreundschaft und Nächstenliebe erfahrbar zu machen, die unaufgebbare Merkmale unserer Kultur und unseres Glaubens sind.

Unsere ganze Initiative und ihr Leitungsteam werden unterstützt durch eine kleine Stelle für Büroaufgaben. Fast drei Jahre lang hat der Kirchenkreis Hamburg-Ost diese Stelle finanziert. Weil diese befristete Förderung ausgelaufen ist, ist nun der Bezirk Harburg in die Bresche gesprungen: Die Bezirksversammlung hat die Finanzierung der Assistentenstelle für zwei Jahre zugesagt. Wir danken allen, die sich dafür stark gemacht ha-

ben und freuen uns über diese gute Partnerschaft.

## Exkursion am 23. April

### Stift Fischbeck in Hessisch Oldendorf

Unsere Exkursion im April hat ein weiter entfernt liegendes Ziel: Das Stift Fischbeck. Es liegt etwas nördlich von Hameln.

Das Stift Fischbeck ist mit seiner unverfälscht erhaltenen romanischen Bauform und mit der Geschlossenheit seiner Anlage mit Kreuzgang ein großartiges Beispiel mittelalterlicher Klostertradition. Mit seiner langen Geschichte, seiner Würde und Schönheit, den vielen Gebäuden und Gärten ist es ein Denkmal von nationaler Bedeutung.

Im Jahr 955 von der Edelfrau Helmburgis gegründet, war es ein Stift für Damen des Adels. Sie brachten ihre Mitgift in Form von Geld, aber auch Wege- und Mühlenrechten ein und sicherten so den Bestand des Stiftes. Dies zeigt sich besonders in der reichen Ausschmückung der Stiftskirche mit dem berühmten Fischbecker Wandteppich aus dem Jahr 1583.

Die Stiftskirche gehört zu den bedeutendsten Bauten des Wesergebietes. Sie ist eine dreischiffige, flachgedeckte Basilika und entspricht anderen Kirchen hochadeliger Frauenstifte.

Wir werden zunächst am Vormittag eine Führung durch die Stiftskirche

haben. Nach einer Stärkung beim gemeinsamen Mittagessen schließt sich am Nachmittag eine Führung zu den Stiftsgebäuden und den Gärten an. Vor unserer Heimreise werden wir noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen.

Anmeldung: Gemeindebüro Tel. 7019556

Abfahrt Cornelius-Kirche: 8:30 Uhr  
Busfahrt, zwei Führungen und Eintritt, Mittagessen und Kaffeetrinken:

52,00 €

Ankunft Fischbek: ca. 19:00 Uhr

### Trauerfeiern in der Kirche

Die meisten Trauerfeiern finden in der Friedhofskapelle statt. Aber manchmal gibt es auch Trauerfeiern in unserer Cornelius-Kirche. Was viele nicht wissen: Das ist grundsätzlich und immer möglich.

Jede Trauerfeier kann in der Kirche stattfinden. Ein Grund kann sein, dass die Trauergemeinde sehr groß sein wird. Aber sie kann auch dann der richtige Ort sein, wenn der Verstorbene oder die Familie die Kirche einfach schöner findet oder in ihr so viel erlebt hat, dass sie dort besonders vertraut ist und nun Geborgenheit sucht. Vielleicht wünscht man den Klang der Kirchenorgel, den Blick auf den Altar und die Weite des Kirchenraums.

Ja, für die Beisetzung hat man dann noch den Weg von der Kirche zum

Friedhof. Aber der ist einfach, keine Störung, sogar ein kleiner Zwischenschritt, der hilft: man ist für sich und mit anderen ein Stück unterwegs, man teilt noch ein paar Gedanken und Erinnerungen – und dann geht man gemeinsam ans Grab.

*Pastor Gerhard Janke*

### Freud und Leid

*Namen und Daten unserer Gemeindeglieder sind in dieser Downloadversion von Cornelius Aktuell nicht sichtbar.*

### Unsere Gottesdienste

7.4.	10:00	impuls: Pastor Martin Barkowski
14.4.	10:00	Familiengottesdienst Pastor Gerhard Janke
18.4.	19:00	Gründonnerstag Abendmahl Pastor Gerhard Janke
19.4.	10:00	Karfreitag Pastor Gerhard Janke
21.4.	8:00	Osterandacht Fischbeker Friedhof Pastor Gerhard Janke
21.4.	10:00	Ostersonntag Abendmahl Pastor Gerhard Janke
28.4.	10:00	Konfirmation Pastor Gerhard Janke
5.5.	10:00	Konfirmation Pastor Gerhard Janke



junge Kirche weites Herz



Ev.-Luth. Cornelius-Kirchengemeinde Dritte Meile 1 21149 Hamburg

Gemeindebüro	Frau Jönsson	040 - 701 95 56	info@cornelius-kirche.de
Pfarramt	Pastor Janke	040 - 701 87 27	janke@cornelius-kirche.de
Kinder und Familien	Frau Lindmüller	040 - 701 95 26	lindmueller@cornelius-kirche.de
Ev. Jugend Süderelbe	Diakonin Kok	0151 - 401 440 28	kok@cornelius-kirche.de

Spendenkonto Stiftung Cornelius-Kirche Fischbek: Evangelische Bank eG, IBAN: DE23 5206 0410 0506 4460 00

[www.cornelius-kirche.de](http://www.cornelius-kirche.de)